

Die letzten Worte...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Früherheute- Geschichten

Von Lothar Kaiser

Früher lebte man mit Konflikten.
Heute geht man mit Konflikten um.
Umgeht man sie?

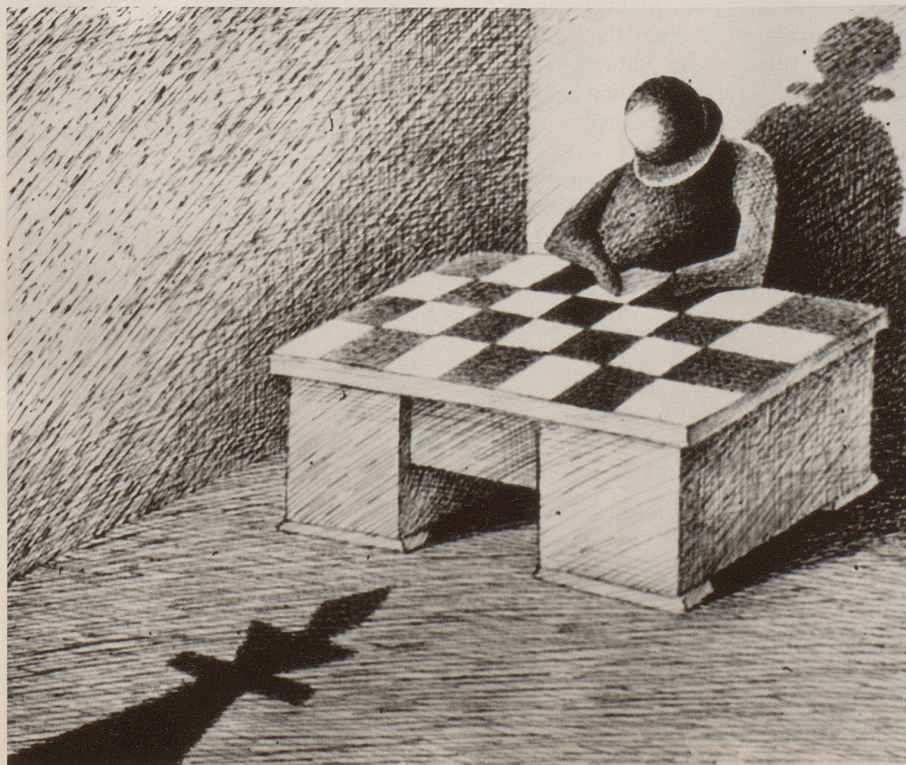
Früher ging es mir durch den Kopf.
Heute fährt es mir durch den Kopf.

Früher wurde etwas kleiner.
Heute ist das Minuswachstum.

Früher sagte ich etwas.
Heute bringe ich mich ein.



IGOR KOPELNITSKY



Rebelpalter Nr. 2, 1988

Härdöpfelstock

Der Autor Wolf Uecker zeigt in seinem Buch «Brevier der Genüsse» unter anderem auf, dass auch in der Schweiz schon im 19. Jahrhundert vereinzelt einer modernen, raffinierten, dekorativen Kochkunst das Wort geredet wurde. Dazu die *SonntagsZeitung* in einer Buchrezension: «Gottfried Keller haben die Bestrebungen der damaligen modernen Küche kaltgelassen, gottlob. Wie hätte er sonst die Mutter des schmallenden Pankraz jeden Mittag einen dicken Kartoffelbrei kochen lassen, mit fetter Milch oder einer Brühe von schöner brauner Butter, um die Kinder zankten – wir wären um eine der köstlichsten Fressereien der Weltliteratur gebracht worden.» *fhz*

Die letzten Worte ...

... die das Glühwürmchen noch hörte: «Licht aus!» *ur*

Galerie
Manfred Rieker
Weinsbergerstrasse 3
D-7100 Heilbronn

Vier Schweizer Cartoonisten:

René Fehr
Jürg Furrer
Hans Haëm
Hanspeter Wyss

26. November bis 31. Januar

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und
Freitag 14–18.30 Uhr
Mittwoch 14–20 Uhr
Sonntag 11–13 Uhr

Gesucht wird ...

Die auf Seite 34 gesuchte Autorin
heisst:

Vicki Baum
«Menschen im Hotel»

Schachproblem

Auflösung von Seite 34: Es folgte
1. Dg6! und wegen der Matt-
drohung auf h6 gab Schwarz auf.
Nichts hilft 1. ... Txd1+ 2. Kg2
Td2+ 3. Kh3 oder 1. ... Txd1+ 2.
Kg2 Tg1+ 3. Kxg1 Lc5+ 4. Kg2
Le3 5. Dxc7 matt.

Reklame

Lieber mit

Kräutersäften gurgeln. Also mit Try-
bol Kräuter-Mundwasser. Natur ist
gut für Mund und Hals.